**Zeitschrift:** Mundart: Forum des Vereins Schweizerdeutsch

**Herausgeber:** Verein Schweizerdeutsch

**Band:** 2 (1994)

Heft: 3

Rubrik: Dino Larese

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 17.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

verwandeln kann, die diese als allgemeingültig erscheinen lässt. Aber es braucht dazu eben auch gewisse Voraussetzungen, die Alfred Beck in schönem Masse be-

«Vo däm Ougeblick aa het ne die Angscht nümme losgla. Si isch da gsi, chuum dass er am Morge rächt wach isch gsi, si isch ihm i der Schuel im Äcke ghocket, un am Aabe, wen er i ds Bett gschloffen isch, de isch si näben ihm gläge, i der Fyschteri uf ne ufegschnaagget u het ne chuum der Aate la zie.»

sitzt: der vertraute Einblick in das Leben einfacher Menschen und genaue Kenntnisse der sachlichen Umstände. Wer der Welt der kleinen Leute in Berns Altstadt schon begegnet ist, der fühlt sich durch Becks Erzählungen unmittelbar angesprochen. – Die Sammlung eignet sich vorzüglich zum
Lesen in Portionen. Dann kann
jede der verhältnismässig kurzen
Erzählungen in
uns nachwirken.
Eine feine, jeder
Sentimentalität
fremde Men-

schenfreundlichkeit scheint durch die Geschehnisse hindurch. – Ein Armeleutebub hat in einer Bäckerei einen kleinen Lebkuchen gemaust.

Werner Marti

1 Beck, Alfred: *Der Batzechlemmer*, Bärndütschi Gschichte, Cosmos Verlag, Muri bei Bern 1993, 145 S; Fr. 29.–

# DINO LARESE

ir erinnen uns: Anlässlich undenkwürdiserer gen Jahrestagung des Vereins Schweizerdeutsch moderierte Dino Larese die Mundart-Matinee vom 25. Juni Seemuseum im Kreuz-lingen mit Ernst Nägeli, Bruno Epple, Peter Eggenberger und Alex Kappeler. Und am 26. August wird Dino Larese Jahre alt. In 80einfühlsaeiner

## **BIM REGE**

Verosse fallt en Rege, Er schwätzt scho Tag und Nacht. Er weiss so vil z verzele, Dass menge lost und wacht.

I ghör en dor mys Fenschter. I mein, i seg no chli, Und d Muetter singi lysli, Ganz lys und i schloof i.

De Rege lismet dosse, Sin Vorhang ruuscht und fallt. I wart und los im Tunkle, Villicht chont d Muetter bald.

**Festschrift** men ehrt die Gemeinde Amriswil ihren Lehrer, einstigen ihren Ehrenbürger für sein jahrzehntelanges kulturelles Wirken in seiner Region. Larese als Kulturförderer, als Erzieher und Schriftsteller. ZuEhren dieses ver-Jubilars, dienten dem auch grosse Verdienste um die Mundartdichtung seiner Ostzukomschweiz veröffentmen, lichen wir hier eines seiner Gedichte, das seine Gefühlstiefe auf ganz besondere Weise bezeugt.